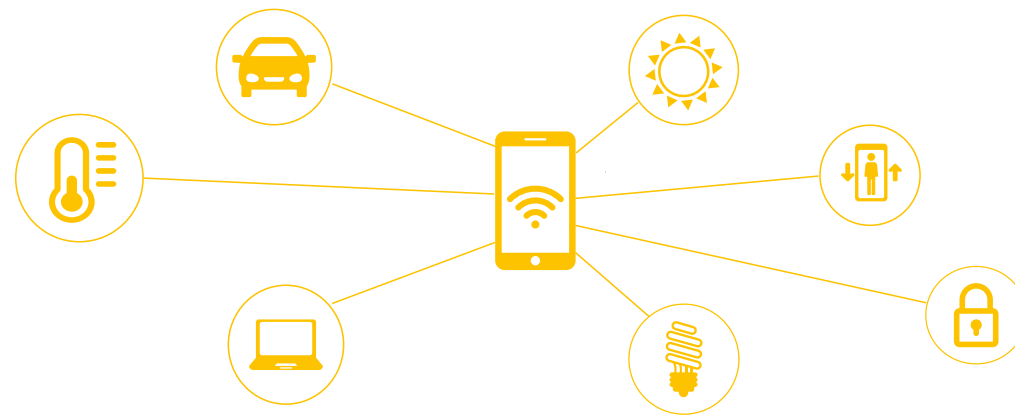


Vernetzt, Intelligent und Nachhaltig

Wohnen der Zukunft in Adlershof



Networked, Intelligent and Sustainable

Future Living in Adlershof

Auf etwa 6.400 Quadratmetern Fläche am Groß-Berliner Damm entsteht mit Future Living Berlin (FLB) ein Bauprojekt, das europaweit als einzigartiges Zukunftsmodell für vernetzte Stadtquartiere gilt. Hier im Zentrum der Wissenschaftsstadt entstehen Smart Homes, die durch intelligente Vernetzung den Alltag ihrer Bewohner vereinfachen. Durch die Analyse der Nutzungsdaten werden die Anwendungen schrittweise optimiert. Im Ergebnis genießen die Mieter immer mehr Komfort, Mobilität und Sicherheit. Der erste Spatenstich wurde im Juli 2017 getätigt.

Developed on a property on Groß-Berliner Damm roughly the size of 6,400 square metres, Future Living Berlin (FLB) is a housing project which, across Europe, can be considered a unique model for connected urban quarters of the future. Created at the centre of the city of science, Smart Homes will facilitate their residents' everyday life through intelligent home automation features. Applications will be gradually optimised through user data analysis for tenants to be able to enjoy maximum comfort and security. The first sod was cut in July 2017.

Seit 2013 arbeiten die GSW Sigmaringen und die Unternehmensgruppe Krebs an einem zukunftsweisenden Konzept für städtisches Wohnen. Demographischer Wandel, Energiewende, Mobilität in Ballungsräumen – Future Living Berlin (FLB) will konzeptionell und architektonisch einige der drängendsten Fragen der Gesellschaft beantworten. Mit Beginn der Bauarbeiten im Juli 2017 ist der erste Schritt in diese Richtung getan. In den kommenden zwei Jahren entstehen nun 69 Wohnungen, 20 Boarding House Studios, zwölf Gewerbeeinheiten sowie ein Ausstellungsbereich mit Cafeteria.

Die Gebäude führen die Entwicklung der zunehmenden Vernetzung auf einer neuen Ebene fort. Durch eine intelligente Ausstattung der Wohneinheiten mit Aktoren wie zum Beispiel Licht oder Lautsprecher und Sensoren, beispielsweise Präsenzmelder oder Türkontakte, können Bewohner und Haus miteinander kommunizieren. Über eine zentrale App oder durch Sprache werden einzelne Elemente geregelt, etwa die Raumtemperatur, die Beleuchtung oder der Fahrstuhl. Den Bewohnern wird zudem ein eigenes Community Carsharing angeboten, das auf E-Mobilität setzt.

Berlins Regierender Bürgermeister ist von dem Projekt überzeugt und hat jüngst die Schirmherrschaft übernommen. „Das Thema ‚Smart City‘ ist näher an unserer Lebenswelt, als wir denken“, meint Michael Müller. „Die Dienstleistungen, die in FLB angeboten werden, werden uns alle in naher Zukunft betreffen und unser Leben bereichern.“

Mit Future Living DIALOG wird bewusst auch Raum für Information und Kommunikation eingeplant. Hier wartet neben einer 3D-Power-Wall und einem Quartiermodell auch Augmented-Reality-Technik, die einen virtuellen Rundgang



durch die Wohnungen ermöglicht. Regelmäßige Veranstaltungen, Konferenzen und Ausstellungen sind ebenso vorgesehen.

Die ersten Bewohner können die Zukunft des Wohnens ab Mai 2019 selbst erleben. ■

GSW Sigmaringen and Unternehmensgruppe Krebs have been working on a future-oriented concept for urban living solutions since 2013. Conceptionally as well as architecturally, Future Living Berlin (FLB) aims to address some of the most pressing challenges of our society: demographic change, energy revolution, mobility in urban areas.

The beginning of construction work in July 2017 has marked the first step in this direction. In the next two years, 69 apartments, 20 Boarding House Studios, 12 commercial units as well as an exhibition space and cafeteria will be created.

On a new level, these buildings will contribute to the overall increase in networking. Residents can communicate with their homes thanks to each unit's intelligent automation features including lighting systems, loudspeakers or sensors such as presence detectors or door-contacts. Individual elements such as room temperature, lighting, lights, or elevators can be controlled either by a central app or by voice. Moreover, residents counting on e-mobility can opt for community carsharing.

With conviction, Berlin's Governing Mayor has recently taken over the patronage of the project: "Smart City is a concept much closer to our life-world than we think," says Michael Müller. "Enriching our lives, the services offered by FLB will become relevant for all of us anytime soon."

Future Living DIALOG makes a point of providing room for information and communication by offering a 3D power wall, a model of the quarter as well as augmented reality technology for virtual tours of the apartments. In addition, regular events, conferences and exhibitions will be scheduled.

As of May 2019, the first residents will be able to experience the "future of living" first-hand.

> www.future-living-berlin.com